

Jahreslosung – 2. Kor. 12.9 – Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

Es ist so und immer noch geblieben
Gott sei bei uns mit seiner Gnade und mit seinem
Frieden.

Liebe Gemeinde,
Das was zählt in dieser Welt
ist schon immer Macht und Geld
und auch die allerhöchsten Herrn
haben beides immer gern
die Frage ist schon heut'
sind das noch rechte Christenleut?
Ja, wenn man so hört die Menschen sprechen
Immer größer immer mehr das sei kein Verbrechen
Und in den Illustrierten schön
kann man die hohen Menschen sehn
die Kleinen, die sind uninteressant
wenn man von denen schriebe, allerhand
nein, schön und edel von und zu
sie sollen sein, nicht wie ich und du
dann können sie sich alles gar erlauben
Texte von anderen rauben
schönen Urlaub, billiges Geld
denen verzeiht bei uns alle Welt
die Frage sei hier mal gestellt
ist das das Christentum für diese Welt
Hört doch was Jesus selber sagt so richtig
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig
Die Jahreslosung für dieses Jahr
klingt sie nicht etwas sonderbar

Tatsächlich hier ist auch von Macht die Rede
Doch nicht wie diese Welt, die schnöde
sie kennt und oft auch gut noch heißt
und alles andre in die Idealisten Ecke schmeißt
Jesus tatsächlich nicht das Mächtige und Große schätzt
und damit ganz andre Maßstäbe für uns setzt
Macht erhält das Schwache
Ist das nicht eine schöne Sache
Er blickt auf das Kleine, das Geringe
Wie wär's, wenn es uns auch so ginge?
Was hindert uns das Schwache hochzupreisen
Wollen wir leben in alten Weisen
Immer nur das Große, das Mächtige ansehen
hat das damit zu tun, dass wir uns als zu gering
verstehen
Wenn Du selbst dich fühlst ganz klein
dann möchtest du Anhänger der Großen sein
Und Du bewunderst das Gold und Glitzern und Glimmer
dabei wird die Situation der Kleinen immer schlimmer
Auch damals wollten sie einen großen König zu Jesu
Zeiten
der sollte sie alle befreien und auf einem Kamel
daherreiten
Doch er kam ganz anders als kleines Kind
Dazu in einem Stall bei Ochse und Rind
Mit einem Schaf ist er zu vergleichen
und will auch später nicht aus dieser Rolle weichen
Wie geht es uns, wenn das hören
wollen wir es doch lieber verkehren
so nach dem Motto Gottes Sohn
sitzt auf einem hohen Thron
auch ihn erhöhen und den Mächtigen zustellen

doch er ist anders will zu den Schwachen sich gesellen
wann endlich werden wir dies begreifen
und nicht in die hohen Sphären streifen
Schaut euch das Kleine an das schwach ist
so lehrt es uns der Herre Christ
Ihr selber müsst nicht stark sein
bleibt, selber ruhig und auch mal klein
dann könnt ihr viel bewirken und auch tun
ihr braucht euch nicht auf Schwachheit auszuruhen
nur nicht schauen nach den Großen
auch Schwache können ganz viel anstoßen
und das Besondere, ich will es hoffen,
all das geschieht ganz ehrlich und ganz offen
ihr braucht nichts hintenrum und heimlich tun
Das Kleine ist wichtig dabei bleibt es nun
Doch halt auch das ist leider so manchmal
Man macht sich klein um groß zu sein einmal
also deshalb bleibt so wie ihr seid
Gott liebt euch so in alle Ewigkeit
Ein Bild für dieses Kleine hier
ist auch ein Samenkorn bei mir
Man sieht es kaum so klein und gar nicht schwer
und irgendwann kommt eine große Frucht daher
Ein Bild für Gottes Kraft ist dies
und auch für Gottes Paradies
Es mag unscheinbar sein,
kaum zu seh'n ganz klitze klein
Und doch es wächst und es entsteht
Dass uns das Wundern nicht vergeht
Gott wirkt durch manches Kleine auch bei dir
Glaub es nur und öffne deines Herzenstür
Für Gott ist doch das Kleine groß

Warum schaust Du sooft auf das Mächtige bloß
Schau auch das Kleine an in Deinem Leben
Gott will besonders ihm den Segen geben
Das Kleine und Schwache wird bei Gott ganz mächtig
so wie die Weisen kamen zum Jesus Kind so prächtig
So wird auch alles Schwache bei ihm erhöht
In unserem Leben ist dies oft verdreht
Lass dich also auf das Kleine ein,
dann wird Gott auch in diesem Jahr wohl bei dir sein
Loben wollen wir deshalb seinen Namen
Amen.